

# Inhalt

1. Der Große Vaterländische Krieg und die Schriftsteller (1941 bis 1945) . . . . .	1
2. Lyrik . . . . .	6
Operativität des Gedichts . . . . .	6
Satire und Lied . . . . .	10
Alexej Surkow, Konstantin Simonow . . . . .	12
Heimatsbild im Gedicht, Ballade . . . . .	15
Nikolai Tichonow <i>Kirow mit uns</i> . . . . .	18
Olga Bergholz . . . . .	20
Poeme und „Buch vom Krieger“ . . . . .	22
Dichtung in der Gefangenschaft, Mussa Dshalil . . . . .	25
Kollektive Leistung der Lyrik . . . . .	26
3. Publizistik und operative Prosa . . . . .	28
Geschichtsphilosophische Problemstellungen, Ilja Ehrenburg, Alexej Tolstoi, Konstantin Simonow . . . . .	29
Charakterzüge des sowjetischen Menschen, Leonid Sobolew, Nikolai Tichonow, Wassili Grossman . . . . .	32
Authentizität und erweiterte philosophische Sicht . . . . .	34
4. Alexander Fadejew . . . . .	39
<i>Die junge Garde</i> . . . . .	41
5. Dramatik . . . . .	47
Konstantin Simonow <i>Russische Menschen</i> . . . . .	51
Alexander Kornejtschuk <i>Front</i> . . . . .	54
Leonid Leonow <i>Invasion</i> . . . . .	55
Geschichte und Drama . . . . .	59
6. Literatur und Gesellschaft (1945—1954) . . . . .	61
7. Gestaltungen des Heroischen in der Kriegsepik . . . . .	67
Boris Polewoi <i>Der wahre Mensch</i> . . . . .	70
Michail Bubjonnow <i>Die weiße Birke</i> . . . . .	73
Das Partisanenepos . . . . .	75
Der Kriegsalltag in literarischer Gestaltung, Wera Panowa <i>Die Weggeführten</i> . . . . .	76

Emmanuel Kasakewitsch . . . . .	82
<i>Der Stern</i> und andere Erzählungen . . . . .	83
<i>Frühling an der Oder. Das Haus am Platz</i> . . . . .	85
8. Lyrik der Nachkriegsjahre . . . . .	90
Krieg als Erinnerung . . . . .	90
Semjon Gudsenko . . . . .	93
Dichtung vom Nachkriegsaufbau . . . . .	96
Nikolai Sabolozki . . . . .	99
Leonid Martynow . . . . .	103
Epochenbezug in Gedicht und Poem . . . . .	105
9. Epik. Die sozialistische Persönlichkeit in neuer Bewährung	109
Pjotr Pawlenko <i>Das Glück</i> . . . . .	109
Die Kunst der Menschenführung als neue literarische Provinz. Wassili Ashajew <i>Fern von Moskau</i> . Galina Nikolajewa <i>Die Ernte</i> . . . . .	112
Mensch und Arbeit. Neuansätze . . . . .	116
10. Epochengestaltung (1945–1967) . . . . .	120
Fortführung und Ausweitung der Tradition . . . . .	120
Fjodor Gladkow. Autobiographische Romane . . . . .	124
Ilja Ehrenburg. Die Romane <i>Der Fall von Paris. Sturm. Die neunte Woge</i> . . . . .	125
Epische Neuansätze. Der Wandel der Genrestrukturen. Die subjektive Sicht in der epischen Gestaltungskunst . . . . .	127
11. Konstantin Fedin . . . . .	133
Die Trilogie. <i>Frühe Freuden. Ein ungewöhnlicher Sommer. Die Flamme</i> . . . . .	133
12. Leonid Leonow . . . . .	140
Publizistische und dramatische Gestaltung des Krieges . . . . .	140
<i>Die Einnahme von Welikoschumsk</i> . . . . .	143
<i>Die goldene Kutsche</i> . . . . .	145
<i>Der russische Wald</i> . . . . .	147
<i>Die Flucht des Mister McKinley. Evgenia Ivanovna</i> . . . . .	153
13. Epochengestaltung im Poem . . . . .	157
Wladimir Lugowskoi <i>Jahrhundertmitte</i> . . . . .	159
Anna Achmatowa <i>Poem ohne Helden</i> . . . . .	163
Michail Lukonin <i>Liebeserklärung</i> . Jewgeni Jewtuschenko <i>Bratsker Wasserkraftwerk</i> . . . . .	166
14. Alexander Twardowski . . . . .	169
Wassili Tjorkin . . . . .	171
<i>Das Haus am Wege</i> . . . . .	176
<i>Fernen über Fernen</i> . . . . .	178
<i>Tjorkin im Jenseits</i> . . . . .	183
Späte Lyrik . . . . .	183

15. Literatur und Gesellschaft (1954–1967) . . . . .	186
16. Epische Erkundung der Gegenwart . . . . .	196
Alltag der Arbeit. Wsewolod Kotschetow <i>Die Shurbins</i> . . . . .	196
Aktivierung der Epik. Walentin Owetschkin <i>Frühlingsstürme</i> . Daniil Granin <i>Bahnbrecher</i> . Galina Nikolajewa <i>Schlacht</i> <i>unterwegs</i> . . . . .	199
Neue Aspekte der Menschenführung. Wadim Koshewnikow <i>Darf ich vorstellen, Balujew</i> . Wladimir Fomenko <i>Wasser vor</i> <i>den Toren</i> . . . . .	206
Entfaltung der Novellistik. Sergej Antonow. Wladimir Tend- rjakow. Emmanuil Kasakewitsch <i>Im Licht des Tages</i> . . . . .	208
Eine neue Erzählergeneration. Wassili Axjonow. Georgi Wlad- dimow <i>Das große Erz</i> . Wil Lipatow <i>Viktoria und die Fischer</i> Wissenschaftlich-technische Revolution und Verantwortung des Wissenschaftlers. Daniil Granin <i>Dem Gewitter entgegen</i>	211
Dörfliche Lebensprozesse als Teil des gesellschaftlichen Fort- schritts. Michail Alexejew <i>Brot ist ein Hauptwort</i> . Sergej Krutilin <i>Lipjagi</i> . Oles Gontschar <i>Tronka</i> . Fjodor Abramow . . . . .	217
Realer Humanismus als natürliche Lebensnorm. Wera Panowa <i>Serjosa</i> . Juri Kasakow . . . . .	222
17. Michail Scholochow . . . . .	225
Im Großen Vaterländischen Krieg . . . . .	225
<i>Sie kämpften für die Heimat</i> . . . . .	228
<i>Ein Menschenschicksal</i> . . . . .	231
<i>Neuland unterm Pflug</i> . . . . .	235
Die Weltbedeutung Michail Scholochows . . . . .	245
18. Subjekt und Geschichte in der Epik . . . . .	248
„Erlebte Geschichte“ in Memoiren und „lyrischer Prosa“. Konstantin Paustowski. Wladimir Solouchin <i>Ein Tropfen</i> <i>Tau</i> . Olga Bergholz <i>Tagessterne</i> . Valentin Katajew <i>Das Gras</i> <i>des Vergessens</i> . . . . .	248
Lenin – den Heutigen nahegebracht. Valentin Katajew <i>Die</i> <i>kleine eiserne Tür</i> . Emmanuil Kasakewitsch <i>Das blaue Heft</i> . Der Film <i>Lenin in Polen</i> . . . . .	256
Der werktätige Mensch als Subjekt der Geschichte und der Leninsche Humanismus. Pawel Nilin <i>Ohne Erbarmen</i> . Sergej Salygin <i>Am Irtysch</i> . . . . .	258
Persönliche Lebensbilanz. Der international bedeutsame Bei- trag Tschingis Aitmatows . . . . .	263
19. Gestaltung des Krieges in neuer Sicht . . . . .	267
Literatur im Friedenskampf . . . . .	267
Neue Namen . . . . .	269
Juri Bondarew <i>Die letzten Salven</i> . . . . .	271
Der Große Vaterländische Krieg in epochaler Sicht . . . . .	272
Analyse und Synthese in Novelle und Roman . . . . .	274
Grigori Baklanow. Wassil Bykau . . . . .	277

Oles Gontschar <i>Mensch und Waffen</i> . Boris Polewoi <i>Tiefes Hinterland</i> . . . . .	280
Konstantin Simonow Die Trilogie <i>Die Lebenden und die Toten</i> . . . . .	283
<i>Die Lebenden und die Toten</i> . . . . .	285
<i>Man wird nicht als Soldat geboren</i> . . . . .	287
<i>Der letzte Sommer</i> . . . . .	289
Bemühen um größere Authentizität. Juri Bondarew <i>Heißer Schnee</i> . . . . .	292
20. Utopische und wissenschaftlich-phantastische Literatur . . . . .	295
Neue Dimensionen der Zukunftsgestaltung . . . . .	295
Zwei Tendenzen . . . . .	298
Iwan Jefremow . . . . .	301
Entwicklungsprobleme. Vielfalt der Themen und Genres . . . . .	305
21. Lyrik . . . . .	308
Neue Gesichtspunkte . . . . .	309
Bemühungen um neuartiges Gestalten . . . . .	310
Gemeinsamkeit der Generationen . . . . .	313
Philosophische Lyrik. Nikolai Assejew. Wladimir Lugowskoi. Alexander Prokofjew. Leonid Martynow . . . . .	314
Kosmos-Dichtung . . . . .	321
Revolutionäres Vermächtnis. Jaroslaw Smeljakow. Michail Swetlow. Boris Rutschjow. Wassili Fjodorow . . . . .	322
Neue Sicht des Großen Vaterländischen Krieges . . . . .	328
Aktionslyrik der Jungen. Jewgeni Jewtuschenko. Robert Roshdestwenski. Andrej Wosnessenski . . . . .	332
Dorfpoesie . . . . .	338
Liebes- und Naturlyrik. Bella Achmadulina. Novella Matwejewwa . . . . .	340
Ausblick . . . . .	344
22. Kinder- und Jugendliteratur (1941–1967) . . . . .	345
Kinderliteratur und Großer Vaterländischer Krieg . . . . .	345
Natur und Wissenschaft. Michail Prischwin. Michail Iljin . . . . .	350
Traditionsbewußtsein. Thematische Neuansätze. Samuil Marschak. Agnija Barto. Sergej Michalkow . . . . .	353
Verwirklichung reicher menschlicher Möglichkeiten. Lew Kassil. Nikolai Nossow . . . . .	356
Das Abenteuer Alltag . . . . .	360
Heldentum heute. Neue Kriegsgestaltungen . . . . .	361
Lenin als Verkörperung des sozialistischen Humanismus . . . . .	363
23. Dramatik (1946–1967) . . . . .	365
Schwierigkeiten des Übergangs . . . . .	365
Produktive Neuansätze im sozialistischen Gesellschaftsstück . . . . .	371
Alexej Arbusow . . . . .	372
Die Abbildung der Arbeitswelt. Nikolai Pogodin . . . . .	377

Viktor Rosow . . . . .	379
Individuum und Gesellschaftsmoral. Alexander Wolodin. Viktor Lawrentjew . . . . .	383
Epochenkonflikt aus Gegenwart und Geschichte. Samuil Aljoshin. Konstantin Simonow. Ilja Selwinski . . . . .	386
Lenin-Dramen. Nikolai Pogodin. Alexander Stein. Michail Schatrow . . . . .	390
Ausblick. Entwicklungslinien und Vielfalt . . . . .	395
24. Die multinationale Sowjetliteratur . . . . .	397
Die neue historische Gemeinschaft des Sowjetvolkes . . . . .	397
Traditionsreiche und junge Literaturen . . . . .	400
Internationalismus und nationale Vielfalt . . . . .	401
Das Beispiel der russischen Literatur und die Entfaltung der Nationalliteraturen . . . . .	406
Neue menschliche Beziehungen und ihr literarisches Abbild	408
Neue Namen und Entwicklungstendenzen in der Gegenwart	410
Verdienste der Übersetzer, der Kritik und der Literatur- wissenschaft . . . . .	416
25. Ausblick . . . . .	418
26. Die Aufnahme der Sowjetliteratur in der Deutschen Demo- kratischen Republik . . . . .	431
Die Bedeutung der Sowjetliteratur beim antifaschistisch- demokratischen Aufbau . . . . .	431
Die ideelle Hilfe der Sowjetliteratur beim Aufbau des ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates . . . . .	437
Allseitige und schöpferische Aneignung . . . . .	443
Das Ringen um die sozialistische Persönlichkeit in den 60er Jahren . . . . .	449
Die Aufnahme der Sowjetdramatik . . . . .	455
Begegnungen und Kontakte (1945–1948) . . . . .	455
Bürgerkriegsdramen (1948–1958) . . . . .	460
Leninstücke . . . . .	461
Der Zeitgenosse (1958–1967) . . . . .	462
Chronik der deutsch-sowjetischen literarischen Wechselbeziehun- gen 1919–1972 . . . . .	468
Bibliographie . . . . .	545
Nachweis der Abbildungsvorlagen . . . . .	580
Anmerkungen . . . . .	581
Personenregister . . . . .	593